



Fraktion im Bezirksrat
Ahlem-Badenstedt-Davenstedt

Frau
Bezirksbürgermeisterin
Brigitte Schlienkamp
über
Fachbereich Steuerung, Personal und Zentrale Dienste
Bereich Rats- und Bezirksratsangelegenheiten

17.09.2015

Antrag gem. § 10 der Geschäftsordnung des Rates
der Landeshauptstadt Hannover
für die Bezirksratssitzung am 01.10.2015

Verkehrssicherheit in der Gartenstraße

Der Bezirksrat möge beschließen:

Die Verwaltung wird aufgefordert die Gartenstraße südlich der Einmündung Parkstraße zu sperren.

Begründung:

Schon in den Jahren 2003/04 wandten sich Bewohner/innen an den Bezirksrat, um eine Verbesserung der Verkehrssicherheit in der Gartenstraße zu erreichen. In der Zwischenzeit verschärfte sich die Situation an Werktagen durch die Ansiedlung eines Einzelhandelsmarktes an dem besonders engen Abschnitt der Straße zwischen Moritz-Simon-Weg und Heisterbergallee. Dieser Bereich ist kritisch, da nur auf der östlichen Straßenseite ein Fußweg vorhanden ist, der noch zudem viel zu schmal ist. Die Situation wird sich durch die geplante Ansiedlung eines weiteren Einzelhandelsmarktes östlich der Gartenstraße weiter verschärfen.

Die Verkehrssituation wird in Bereich der Gartenstr. zwischen Heisterbergallee und Parkstr. außerdem weiter verschärft, da in diesem Bereich auf der einen Seite kein und auf der anderen Seite ein maximal von einer Person benutzbarer Fußweg vorhanden ist, so dass Fußgänger/innen im unübersichtlichen Kurvenbereich bei Begegnungen die Fahrbahn betreten und – wenn sie die „falsche“ Straßenseite nutzen - auch noch die Straßenseite wechseln müssen. Dabei werden sie dann von den Kunden- und Schleichverkehren erheblich gefährdet.

Die Begehung am 16.07.2015 hat ergeben, dass offensichtlich die große Mehrzahl der PKWs die Gartenstr. als Abkürzung nutzt. Es bestand Einvernehmen zwischen den anwesenden Vertretern der Fachverwaltung, den Bezirksratspolitikern/innen und der großen Zahl an Anwohner/innen (eine entsprechende Unterschriftenliste liegt vor), dass südlich des Wendehammers, der von der Gartenstr. und der einmündenden Parkstr. gebildet wird, eine Absperrung mit umklappbaren Pfählen die günstigste Lösung ist.

An dieser Stelle wurden drei von vier früher dort befindlichen Absperrungen identifiziert. Deren Wiederherstellung wird die im südlichen Bereich der Gartenstr. befindlichen Gewerbebetriebe am wenigsten behindern. Für Rettungs- und Müllfahrzeuge kann die Sperre zudem problemlos kurzzeitig aufgehoben werden.

Der Antrag ist das Ergebnis des vom Bezirksrat am 05.03.2015 beschlossenen Prüfauftrages (DS 15-0418/2015), den Empfehlungen der Verwaltung dazu vom 27.05.2015 zur Entkopplung des Anwohnerverkehrs von den Kunden- und Ampelumgehungsverkehr und des Ortstermins vom 16.07.2015.

René Rosenzweig
(Fraktionsvorsitzender)